

MW71: Competition Economics: Advanced Topics				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	8	240	3.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	geplante Gruppengröße
Kurs 1: Collusion (2 SWS)			30h	90h	20
Kurs 2: Vertical restraints (2 SWS)			30h	90h	20
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungsfaktoren von Kartellen und kollusiven Absprachen erläutern und die Umstände der Entstehung von Kartellen wiedergeben; - die Unterschiede zwischen impliziten und expliziten Kartellabsprachen erklären und anhand von mikroökonomischen und spieltheoretischen Methoden voneinander abgrenzen; - die Wirksamkeit von kartellrechtlichen Instrumenten wie die Kronzeugenregelung auswerten und die relevante Fachliteratur auf aktuelle Sachverhalte anwenden; - aktuelle Fragestellungen der Kartelltheorie analysieren und eigene Forschungsfragen formulieren; - die wettbewerbspolitischen Probleme, die bei Interaktionen zwischen Unternehmen, die durch eine vertikale Geschäftsbeziehung (z.B. Zulieferer und Abnehmer in der Automobilindustrie) verbunden sind, darstellen und erklären; - erlerntes Fachwissen auf aktuelle Sachverhalte und relevante Märkte anwenden; eigene Forschungsvorhaben formulieren und gesetzliche Leitlinien wie die „Leitlinien für vertikale Beschränkungen“ der E.U. Kommission sowie aktuelle Forschungsbeiträge und Publikationen kritisch würdigen. 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - analytische Fähigkeiten - selbständiges Arbeiten - kritisches Denken - Problemlösungsfähigkeit - Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen - Wissenschaftliches Arbeiten - schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Collusion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Repeated-game analysis 2. Optimal penal codes 3. Tacit collusion 4. Cartels <p>Kurs 2: Vertical restraints</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction 2. Input market bargaining 					

3. Intra-brand competition
4. Inter-brand competition
5. Anti-competitive effects: mergers, foreclosure, raising rivals' costs
6. Policy implications

Sprache:

Kurssprache ist Deutsch oder Englisch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

M.Sc. BWL, M.Sc. VWL, M.Sc. Mathematik.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder „Mathematik“. Der parallele Besuch der Veranstaltungen des Moduls MW31: Advanced Economic Theory wird dringend empfohlen.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Hausarbeit am Ende des Wintersemesters.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“(4,0) lautet. Für Nebenfächer können ggf. abweichende Regelungen (vgl. die jeweilige PO) gelten.

Häufigkeit des Angebots:

Die Kurse des Moduls finden i.d.R. in jedem Wintersemester statt.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Hans-Theo Normann, Prof. Dr. Christian Wey und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (MQ04, MQ05 oder MQV01) zu schreiben.

Stand: 12.01.2018